



Geistliche Gemeinschaften und Kirche vor Ort

Definition, Vielfalt, Miteinander, Dienst

ÖKT, 13.5.2010

Franz-Adolf Kleinrahm



Definition

Geistliche Gemeinschaften und Kirchliche Bewegungen sind Zusammenschlüsse von Gläubigen verschiedener Lebenssituationen und Stände, die ein bestimmtes Gründer- und Gründungscharisma und eine gemeinsame Sendung innerhalb der Kirche verbindet.

Bewegung: Erfahrung von Gemeinschaft ohne formale Mitgliedschaft.



Unterschiedliche Ausprägungen

Alle leben in persönlicher Beziehung mit Jesus Christus und sind durch die Taufe lebendige Glieder der Kirche.

Diese gemeinsame Basis wird in den einzelnen Gemeinschaften und Bewegungen auf je eigene Weise gelebt.

Wir sind uns bewusst, dass wir „nicht das vereinheitlichen, was der Geist vielgestaltig gewollt hat“ (Benedikt XVI., 17.5.2008)



Kennzeichnend für diese Bewegungen ist der Vorrang des geistlich-charismatischen Aspekts vor der strukturell-institutionellen Dimension. Dieser äußert sich im Leben des Einzelnen in der Erfahrung einer geistlichen Weggemeinschaft und in einem konkreten Apostolat.



Kirche erneuert sich

- Wüstenväter – wie man Gott näher kommt
- Benedikt (Monte Cassino, 529)
- Franz von Assisi (+ 1226)
- Kongregationen und Säkularinstitute (19. Jh.)
- Geistliche Gemeinschaften und kirchliche Bewegungen (20. Jh.)



Der GGG folgt dem Wunsch von Papst Benedikt XVI, der Dialog zwischen Bischöfen und Bewegungen sowie kirchlichen Gemeinschaften und den Pfarreien möge auf allen Ebenen intensiviert werden.





Das Pfarrprinzip ist ergänzungswürdig und ergänzungsbedürftig: es muss auch höhere Ebenen geben für Lebensvollzüge, die in einer Pfarrei nicht lebbar sind, und die Pfarrei braucht Ergänzung nach unten durch Gruppen.

Wenn Pfarrer geistliche Gemeinschaften und Bewegungen begrüßen, ist dies ein Zeichen der Großherzigkeit, nicht nur für die Pfarrei, sondern für die Kirche zu denken. (Sterzinsky, 15.3.2003)



Das Miteinander der kirchlichen Realitäten soll sich zur Symphonie entwickeln. Dieses Leben erfährt kirchliche Reifung, das definiert ist nicht als eine Alterung, sondern als „eine dauernde Verjüngung des Geistes durch eine Leidenschaft der Zuwendung zu Gott“ (Rylko, 31.5.2006).



- Kirchliche Bewegungen und neue Gemeinschaften sind in der Kirche vom Hl. Geist zur Umsetzung des Konzils erweckt worden.

Sie sind

- ein Geschenk des Herrn
- eine wertvolle Ressource
- Darum darf eine vertrauensvolle Aufnahme nicht fehlen, die ihnen im Leben der Ortskirche Raum geben und ihre Beiträge schätzen soll

Papst Benedikt am 9.5.2006 und
17.5.2007



Das Miteinander GG

- 1978 Deutscher Katholikentag in Freiburg, Geistliche Gemeinschaften tragen zum Geistlichen Zentrum bei
- 1985 im Vorfeld des Katholikentages in Aachen trifft sich erstmalig auf Deutschlandebene auf Einladung von Bischof Klaus Hemmerle ein Gesprächskreis geistlicher Gemeinschaften und Bewegungen
- 1987 Studientag der Deutschen Bischofskonferenz zu den neuen geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen
- 1995 Beschluss der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken „Miteinander auf dem Weg. Einladung zum Dialog zwischen Gemeinden, Verbänden und geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen“
- 2001 Unter dem Motto „Miteinander – wie sonst“ treffen sich in München erstmalig 5000 Mitglieder von katholischen und evangelischen Erneuerungsbewegungen.
- Am Freitag wird aus diesem Miteinander das ÖKT-Programm in der Olympia-Eissporthalle von 9.00 bis 22.30 gestaltet, **S. 230-232**, und im Familienzentrum werden 22 Workshops zur Ehespiritualität aus dem Miteinander durchgeführt, **S. 285 ff.**, dazu Podium am Samstag, **S. 292**.
- 2006 Welttreffen der kirchlichen Bewegungen und neuen Gemeinschaften mit Papst Benedikt XVI am Vorabend von Pfingsten mit 350 000 Teilnehmern



Gemeinschaften und Werke in der CE

Exerziten St. Bernhard Haus St. Ulrich Gem. der
Seligpreisungen Mütter beten ICPE D&D Medien
Koinonia Wege zu Gott St. Philippus Lobpreis /
Tonstudio Jordan-Gemeinschaft Bereitet den Weg
des Herrn Ichthys Monte Crucis Abba Stiftung St.
Norbert St. Ulrich Neuer Weg Koinonia
Gebetsgruppe Wünnenberg Int. Akademie für Musik
u. Ev. Familien mit Christus Koinonia J.d.T. Christen
im Aufbruch Immanuel Buchladen Jakobsbrunnen
Chemin Neuf Emmaus Dance&Praise Immanuel
Paulus-Gemeinschaft Rundbrief Der Gute Hirte
Hagiotherapie Lumen Christi Effata Leben im Licht
Lobpreiswerkstatt Vivit Ev.werk / Gem. Jünger Jesu
Markusgemeinschaft Brot des Lebens Opus Spiritus
Sanctus Emmanuel Ev.zentrum St. Raphael
Gebetsgem. Bingen/Sigmaringen CHARA Jedidja



Aktivitäten in der Kirche vor Ort

- Diözesane Gesprächskreise der Verantwortlichen der anerkannten kirchlichen Gemeinschaften, bundesweit derzeit 81 Bewegungen und Gemeinschaften. Austausch, Fortbildung, Kooperation:
- Diözesantage der GG, oftmals in der Festwoche des Diözesanpatrons
- Kleinschrift über die GG in der Diözese und Veröffentlichung auf der Homepage der Diözese
- Berufung von Mitgliedern GG in das diözesane Pastoralgremium
- Pilgerfahrt der Mitglieder GG zum Welttreffen Geistlicher Bewegungen in Rom
- Geistliches Wochenende des diözesanen Gesprächskreises
- Mitarbeit in der Gemeindeentwicklung
- Hauptamtliche Mitarbeit im kirchlichen Dienst
- Geistliche Zentren. Träger und personales Angebot



Seit Jahren arbeiten die meisten Mitglieder ehrenamtlich in vielfältigen Diensten der Pfarrgemeinden mit, in der Regel diskret, ohne Erwähnung ihrer Gemeinschaftszugehörigkeit.

GG können

„Selbsthilfegruppen im Glauben“ und „basiskirchliche Dienstgruppen“ sein.



Diese Präsentation können Sie
nachlesen unter

[www.heiligenbrunn.de /](http://www.heiligenbrunn.de/)

Kirchentag / Präsentationen